

Doris Joachim, Referentin für Gottesdienst

Musikvorschläge: Christa Kirschbaum, Landeskirchenmusikdirektorin

## Beten für den Frieden in der Ukraine

Im Februar 2022

Sie finden hier zwei Vorschläge: Das **Friedensgebet** eignet sich zum Beispiel für Homepages, für eine kurze Andacht oder für ein persönliches Gebet. Die **Liturgische Friedensandacht** ist gedacht für kleine Formen in Gruppen und Kreisen sowie als Friedensgebet in Kirchen oder auf Plätzen.

Wenn es tatsächlich zu einem Einmarsch Russlands auf das Gebiet der Ukraine kommen sollte, muss diese Liturgie an einigen Stellen verändert werden.

### Friedensgebet

Was denkst du, Gott, über das, was geschieht.

Da in der Ukraine. Von Russland bedroht.

Du hast Gedanken des Friedens.

So sagt es die Bibel. (Jeremia 29,11)

Aber jetzt droht Krieg.

Und wir haben Angst.

Zu viel Bosheit und Sturheit.

Hass und Hetze.

Da wird einem schwindelig.

Wo gibt es Halt?

Wir kommen zu dir und bitten dich, Gott:

Pflanz deine Gedanken des Friedens ein

in die Köpfe der Mächtigen.

In die Herzen derer, die jetzt um Frieden verhandeln.

Gib Hoffnung und Zukunft.

Und klaren Verstand.

Damit Friede sich ausbreitet.

Dort in der Ukraine.

Und hier bei uns.

Amen.

## Liturgische Friedensandacht

### Musik zum Eingang

EG 635 Jeder Teil dieser Erde (Kanon)  
EGplus 26 Aus der Tiefe rufe ich zu dir

### Eröffnung

Es droht ein Krieg.  
Waffen und Soldaten stehen an der Grenze  
zwischen der Ukraine und Russland.  
Bereit zur Gewalt.  
Wir sind fassungslos.  
Worte fehlen.  
Unsere Kraft ist zu klein.  
Wir fühlen uns hilflos.  
Darum sind wir hier.  
Gemeinsam vor Gott.

Was uns Angst macht,  
das bringen wir zu Gott.

### Stille

„Gott ist unsre Zuversicht und Stärke“,  
so heißt es in der Bibel.  
„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke,  
eine Hilfe in den großen Nöten,  
die uns getroffen haben.“ (Ps 46,3)

### Musik oder Lied

EG 584 Meine engen Grenzen  
EGplus 162 Da wohnt ein Sehnen

### Lesung Psalm 85,8-14

Gott, zeige uns deine Gnade und gib uns dein Heil!  
Könnte ich doch hören, was Gott der Herr redet,  
dass er Frieden zusagte seinem Volk und seinen Heiligen,  
auf dass sie nicht in Torheit geraten.  
Doch ist ja seine Hilfe nahe denen, die ihn fürchten,  
dass in unserm Lande Ehre wohne;  
dass Güte und Treue einander begegnen,  
Gerechtigkeit und Friede sich küssen;

dass Treue auf der Erde wachse

und Gerechtigkeit vom Himmel schaue;  
dass uns auch Gott Gutes tue  
und unser Land seine Frucht gebe;  
dass Gerechtigkeit vor ihm her gehe  
und seinen Schritten folge.

**Alternativ kann auch Psalm 64,2-11 gesprochen werden.**

*Nach der Übersetzung der Basisbibel. Eventuell von mehreren Lesenden vorgetragen.*

Höre mein Rufen, Gott! Dir klage ich mein Leid!  
Behüte mein Leben vor dem schrecklichen Feind!  
Versteck mich vor der Truppe der Bösen,  
vor dem schlimmen Treiben der Übeltäter.  
Die haben ihre Zunge wie ein Schwert geschärft.  
Der Pfeil auf ihrem Bogen ist ein giftiges Wort.  
Aus der Deckung schießen sie auf Unschuldige.  
Sie schießen ganz plötzlich, man sieht sie nicht.  
Sie sind fest entschlossen zur bösen Tat.  
Sie verabreden sich, Fallen zu verstecken,  
und prahlen: »Wer kann sie entdecken?«  
Sie denken sich lauter Bosheiten aus.  
Was sie auch planen, halten sie geheim.  
Ja, das Innere des Menschen ist unergründlich  
und in seinem Herzen tut sich ein Abgrund auf!  
Gott aber schoss seinen Pfeil auf sie ab.  
Da waren sie wie vom Schlag getroffen.  
Ihre eigene Zunge hat sie zu Fall gebracht.  
Jeder, der es sah, schüttelte sich vor Lachen.  
Doch alle Menschen wurden von Furcht ergriffen.  
Sie erzählten davon, was Gott getan hat,  
und verstanden sein Handeln.  
Der Gerechte darf sich freuen über Gott –  
bei ihm wird er seine Zuflucht suchen.  
Jeder darf sich rühmen, der ein ehrliches Herz hat.

**Musik oder Lied**

EG 283 Herr, der du vormals hast dein Land (Ps 85)  
EGplus 127 Schenk uns Weisheit

**Gebet**

Zuversicht könnten wir brauchen, Gott.  
Und Stärke, die aus der Liebe wächst.  
Wir schauen nach Russland und zur Ukraine.  
Und das Herz wird schwer.

Wie kann es sein, dass Bosheit siegt und Unvernunft?  
Sturheit und Machtgier setzen sich durch?  
Und wo bist du?

Ach, Gott, wie sehr wir uns das wünschen:  
Dass du etwas tust.  
Damit Friede sich ausbreitet.  
Und Menschen leben können.  
Unbeschwert und voller Freude.  
Ohne Angst vor Bomben und Granaten.  
Vor Diktatoren und Unterdrückern.

Drum bitten wir dich:  
Gib Einsicht und Vernunft.  
Gib Weisheit denen, die um Frieden verhandeln.  
Bewahre die Menschen in der Ukraine vor Krieg.  
Bewahre die Soldaten davor, töten zu müssen.  
Und bewahre uns davor, die Hoffnung zu verlieren.

In der Stille legen wir dir ans Herz, was uns auch noch bewegt.

#### *Stilles Gebet*

Daran halten wir uns fest – das wollen wir im Herzen behalten:  
Du, Gott, bis unsere Zuversicht und Stärke,  
eine Hilfe in den großen Nöten,  
die uns getroffen haben.  
Amen.

Vaterunser

#### **Segensbitte**

Gotte behüte uns vor allem Übel.  
Gott behüte unsere Seele.  
Gott behüte unseren Ausgang und Eingang  
Von nun an bis in Ewigkeit.  
Amen.

#### *Oder Aaronitischer Segen*

#### **Musik oder Lied**

EG 421 Verleih uns Frieden gnädiglich (Luther)  
EGplus 142 Verleih uns Frieden gnädiglich (Nagel)

**Copyright-Hinweise**

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Nora Krieger](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.